

NATUR SCHAU SPIEL



Was meckert hier im Moor?

Ein tierisches Erlebnis mit
Brachvogel, Bekassine und Kiebitz

Im Ibmer Moor, dem bedeutendsten Wiesenbrütergebiet Oberösterreichs, erforschen wir die faszinierenden und äußerst seltenen Bodenbrüter wie Großer Brachvogel (Moorflöte), Bekassine (Himmelsziege) und Kiebitz (Pfeifer). Bei unserer Wanderung ahmen wir ihre Verhaltensweisen nach, machen uns auf die Futtersuche und üben uns im Nestbau. Wir lauschen den verschiedenen Vogelstimmen wie „Gesang“ oder Warnruf und imitieren sie im gemeinsamen Moorvogelkonzert.

Termine:

Freitag	13. Juli 2018	8.30 – 11.30 Uhr
Samstag	18. August 2018	8.30 – 11.30 Uhr
Samstag	01. September 2018	8.30 – 11.30 Uhr

weitere Termine für Gruppen ab 7 Personen auf Anfrage

Dauer: zirka 3 Stunden.

Preis: Kinder € 4,--, Erwachsene € 7,--

Kontakt:

Maria Wimmer

Tel. 0650 5604123

natur@seelentium.at

www.moor-ausflug.at

Nach der Ankunft Im Ibmer Moor erfahren wir die Besonderheiten des Lebensraumes unserer Moorvögel. Beim Moorvogelkonzert wird versucht die Vogelstimmen wie „Gesang“ und Warnrufe zu imitieren.

Welcher Vogel bin ich? Mittels Kärtchen werden die Teilnehmer den drei genannten Vogelarten zugeteilt. In einer bewirtschafteten Wiese werden die entsprechenden Nistmulden mit dem gesammelten Nistmaterial gebaut. Lautstarke Reviergesänge erschallen. Die Eier sind gelegt, beide Eltern brüten... Und schon sind die Jungen „geschlüpft“.

Die Vogeeltern sammeln verschiedene Insekten und füttern die hungrigen Jungen, die ihre Schnäbel weit aufsperrten.

Doch hoppla, was war das? – ein Fuchs schleicht geduckt durch die Wiese. Lautstark ertönen die Warnrufe bzw. werden atemberaubende Ablenkungsmanöver veranstaltet. Still verharren die Jungvögel, bis dieses Unheil vorbei ist. Nach überstandener Gefahr gibt es von allen Moorvögeln ein freudiges, auch meckerndes Vogelkonzert.

Nach diesen Anstrengungen verspeisen wir unsere mitgebrachten Köstlichkeiten.

Anschließend wandern wir gemütlich durch das stimmungsvolle Moorgebiet und beschäftigen uns mit den fleischfressenden Pflanzen, dem sumpfigen, „wackeligen“ Moorboden und erfahren Wissenswertes über dieses streng geschützte Moorgebiet.

Natürlich gibt es noch themenbezogene Geschichten.

Bitte Jause und eventuell Fernglas mitbringen!